

Inhalt

Vorwort	9
Anmerkung zur Zitierweise / Siglen	11
Stand der Forschung	
<i>Eckehard Czucka</i>	
Buch ohne Leser: Theobald Hocks <i>Schönes Blumenfeld</i> .	
Ein Forschungsbericht 1601 bis 2018	15
0 Rezeptionsgeschichte als Forschungsgeschichte – Ein Sonderfall der Literaturhistorie	15
0.1 Gegenstand und Problemstellung	15
0.1.1 Das Textkorpus – Schriften von und zu Hock	16
0.1.2 Rezeptions- und Forschungsgeschichte des <i>Blumenfelds</i> – Die Ausgangslage	18
0.2 Zu diesem Unternehmen	22
Vorbemerkung 1: Zur Zählung der Capitel im <i>Blumenfeld</i>	23
Vorbemerkung 2: Zur Form des Namens Hock	24
I Rezeption im 19. Jahrhundert	24
I.1 Erste Wahrnehmung und ihre Verbreitung	24
I.2 Abhandlungen im 19. Jahrhundert	26
I.2.1 Hoffmann von Fallersleben 1845, 1844/1866	26
I.2.2 Höpfner 1866	31
I.3 Literaturgeschichten und Anthologien 1847–1900	34
I.4 Resümee: Literaturgeschichten und Anthologien des 19. Jahrhunderts	52
II Max Koch, Theobald Hock und die Edition des <i>Schönen Blumenfelds</i>	54
II.1 Vorarbeiten Kochs 1893, 1897	54
II.2 Die Edition 1899	55
III Rezeption im 20. Jahrhundert	60
III.1 Max Kochs Edition – Die Kritik und deren Folgen	60
III.1.1 Die drei ersten Rezensionen aus Böhmen – 1900	61
III.1.2 Kollegiale Kritik oder Die letzte Schlacht des Positivismus ...	62

III.2	Forschungsliteratur bis 1930	75
III.2.1	Thematisierungen unter gattungstheoretischen und literaturgeschichtlichen Aspekten	76
III.2.2	Hock in der „Barockdiskussion der 20er Jahre“	81
III.2.3	Literaturgeschichten und -lexika	92
III.3	Forschungsliteratur 1930 bis 1950	102
III.3.1	Monographien	106
III.3.2	Thematisierungen	115
III.3.3	Literaturgeschichten	130
III.4	Forschungsliteratur 1950 bis heute	133
III.4.1	Ausgaben	133
III.4.2	Monographisch	147
III.4.3	Thematisierungen	149
III.4.4	Literaturgeschichten und Handbücher	178
III.4.5	Kurze Erwähnungen	194
IV	Varia	202
IV.1	Hock in Anthologien des 20. Jahrhunderts	202
IV.1.1	Übersicht und Eingrenzung	202
IV.1.2	Anthologien zwischen 1913 und 1985	204
IV.1.3	Resümee: <i>Blumenfeld</i> -Texte in Anthologien	211
IV.2	Sprachwissenschaftliche, -geschichtliche Untersuchungen, Wörterbücher, Bibliographien	212
IV.3	Literarische Rezeption – Übersetzung und Hommage	216
IV.4	Internetseiten	218
IV.4.1	Webseiten auf Deutsch	218
IV.4.2	Webseiten auf Tschechisch	222
V	Biographie und Name	223
V.1	Zur Biographie Hocks	223
V.2	Zum Namen: Hock, Höck oder Hoeck?	226
VI	Fazit	229
	Anhang	237
	Nachtrag	239

Biographie und Überlieferung

Klaus Wolf

Poeta Doctus – Theobald Hocks Prägung durch das <i>gymnasium illustre</i> in Hornbach	245
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Anna Kubíková

Theobald Hock – Ein Beitrag zu seinem Leben am Hofe Peter Woks von Rosenberg 251

Václav Bok

Nachlese zum Leben und Umkreis von Theobald Hock 265

Sikander Singh

Buchwissenschaftliche Forschungen zu Theobald Hocks *Schönem Blumenfeldt* nebst Beschreibung des neu aufgefundenen Prager Exemplars 285

Analysen und Andeutungen

Stephanie Blum

Vom Lieben und Versemachen – Poetologische Abgrenzungen bei Theobald Hock 309

Hermann Gätje

Theobald Hocks *Schönes Blumenfeldt* – Eine performative Poetik? 325

Ralf Georg Bogner

Die Reflexion des Verhältnisses von Mensch und Tier in der Lyrik Theobald Hocks 339

Heiko Ullrich

Poetologisches Propemptikon und grobianischer Transformationsschwank – Zur gattungspoetologischen Einordnung von Theobald Hocks *An die Satiren* (Cap. III.) 353

Marlen Wagner

Zum Konnex von Endzeitbewusstsein, Vanitasmotivik und Frömmigkeitspraxis in Theobald Hocks *Schönes Blumenfeldt* Cap. XXVII. und zu seinen Bezügen zum zeitgenössischen Kirchenlied 423

Frédérique Renno

Theobald Hocks *Schönes Blumenfeldt* im Kontext der zeitgenössischen Liedlyrik 437

Achim Aurnhammer und Emma Louise Brucklacher

Theobald Höck und Johann Ulrich – eine deutsch-lateinische Dichterfreundschaft 465